

# Ifco und Euro Pool System legen zu

*Dienstleister für Mehrweg-Container profilieren sich als Partner bei Supply-Chain-Gestaltung*

Berlin. Mit neuen Mehrwegboxen für Frische und Projekten zur Optimierung der Supply Chain präsentierten sich die Anbieter von Pooling-Services auf der Fruit Logistica. Ifco wird von Brambles übernommen und ist zuversichtlich, von der Kapitalkraft der Chep-Mutter zu profitieren.

Die Dienstleister rund um das Pooling von Mehrweg-Transportverpackungen zeigten sich auf der Fruit Logistica als wichtiger Partner des Handels zur Optimierung der Supply Chain. Mit Standard-Transportverpackungen lassen sich Schnelligkeit und Effizienz der Prozesse im Lager, bei der Distribution und in der Filiale erhöhen. Außerdem ist die Automatisierung in der Kommissionierung, an der alle großen Handelsunternehmen arbeiten, nur mit standardisierten Ladungsträgern zu realisieren, so die Argumentation sowohl bei Ifco als auch bei Konkurrent Euro Pool System.

Der Anteil der Mehrweg-Transportbehälter im Frischesegment steigt weiter. In dem Markt herrscht allerdings auch heftiger Preis- und Konkurrenzdruck. Trotz gestiegener Energie- und Transportkosten konnten die Pool-Anbieter im vergangenen Jahr keine Preissteigerungen realisieren und haben auch in diesem Jahr keine geplant.

„Das müssen wir durch noch mehr Effizienz ausgleichen“, sagt Kurt Jäger, Geschäftsführer von Euro Pool System (EPS). Waschdepots werden auf niedrigen Energie- und Wasserverbrauch getrimmt. Ifco führt auch in Europa Wiederaufbereitungsanlagen für Schmutzwasser ein, EPS nutzt desinfiziertes Regenwasser und Kraft-Wärme-Kopplung. Um Transporte zu sparen, betreibt EPS bei großen Kunden Service-Zentren, die in das Zentrallager integriert sind. Das ist bei Delhaize und Colruyt der Fall.

Ifco präsentierte auf der Fruit Logistica eine gemeinsam mit Dole entwickelte Transport-Verpackung für Bananen. Die entsprechend der Fruchtform geschwungene Plastik-Box mit Öffnungen, die optimiert sind für die Begasung in der Reifekammer, kommt in den USA zum Einsatz. Der britische Händler Waitrose testet sie. „Wir haben drei Jahre entwickelt“, sagt Karl Pohler, CEO von Ifco Systems. Darüber hinaus zeigte Ifco in Berlin eine displayfähige Box für Eier

im Zehnerpack, die bei US-Händler Kroger im Einsatz ist. Darin übersteht die Ware auch die automatischen Kommissionierprozesse. „Wir wollen ein genereller Anbieter von Frische-Containern werden“, so Pohler zur Strategie. Jüngster Kunde von Ifco ist Carrefour. Der Händler nutzt in Frankreich und Spanien Mehrwegkisten für das grüne und frische Sortiment.

„Wir werden von der Kapitalkraft von Brambles profitieren“, sagt Pohler. Ifco soll künftig unter dem Dach

Dollar (rund 581 Mio. Euro) bei 540 Mio. Vermietungen. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Plus von 9,1 Prozent. Den Gewinn gibt Ifco mit 150 Mio. USD an. Das RPC-Geschäft mit einem Pool von 160 Mio. Containern war dabei Wachstumsmotor (plus 18,3 Prozent) und erzielte einen Umsatz von 452 Mio. USD. „Der US-Markt bietet riesiges Potenzial“, sagt Pohler. Neben Walmart sind Kroger und Whole Foods Ifco-Kunden. Walmart Brasilien hat auch einen Vertrag mit Ifco unterzeichnet.



**Schön bunt:** Mehrweg-Container sind nicht mehr nur bei Obst gefragt.

von Brambles das Geschäft rund um „Reusable Plastic Container“ (RPC) übernehmen. Chep, bisher mit Mehrweg-Boxen am europäischen Markt kaum vertreten, wird das Paletten-Business fortführen. Stimmen die Wettbewerbsbehörden zu, übernimmt der Chep-Mutterkonzern Brambles die Apex-Anteile an Ifco. Überschneidungen gibt es vor allem in den USA: Hier versorgt Chep Handel und Industrie mit Paletten. Ifco betreibt dort ebenfalls einen Paletten-Service.

Ifco verzeichnet für das vergangene Jahr einen Umsatz von 785 Mio. US-

Euro Pool mit 125 Mio. Kisten im Pool erreichte 2010 einen Umsatz von 215 Mio. Euro (plus 3 Prozent) und 610 Mio. Tray-Bewegungen. „Das Wachstum kommt aus Italien, Osteuropa und UK“, sagt CEO Peter Willems. „Die Steigen sind nichts Besonderes, aber die Supply-Chain-Optimierung ist wichtig.“ Mit Delhaize hat EPS eine für die automatische Kommissionierung taugliche Steige entwickelt. Bei Eroski arbeitete EPS ebenfalls bei der Einführung der automatischen Kommissionierung im Frischerebereich mit. *eka/lz 07-11*

## Landgard mit Fresh Logistics

*Neuer Dienstleister am Markt der temperaturgeführten Logistik*

Straelen. Landgard hat das Logistikgeschäft in der neuen Tochtergesellschaft Fresh Logistics System (FLS) gebündelt. Seit dem 1. Januar ist das Unternehmen, das sich als Servicepartner rund um die Pflanzen-, Blumen-, Obst- und Gemüselogistik am Markt etablieren will, aktiv. „Wir sind ein unabhängiger, national aktiver Dienstleister“, sagt Mathias Mendel, Geschäftsführer der Fresh Logistics System GmbH und Logistikchef von Landgard.

FLS verfügt über vier Standorte und 75 Kühlfahrzeuge. Bis zum Jahr 2014 soll das Netz auf acht erweitert werden. Zentraler Standort der FLS ist das Frischezentrum im badischen Achern. Dort kann Ware umgeschlagen, in verschiedenen Temperaturzonen gelagert, kommissioniert und auf Qualität geprüft werden. Fresh Logistics betreibt weitere Umschlagspunkte in Wiesmoor, Herongen und Lüllingen. In diesem Jahr plant FLS einen Umsatz von 50 Mio. Euro. *eka/lz 07-11*